

Mittwoch, 24. August 2022, Offenbach-Post Ostkreis / Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen

Antrag liegt schon vor

Drohnen-Diskussion: Rathausspitze widerspricht Zeizinger

Hainburg – Irritiert haben sich der Hainburger Bürgermeister Alexander Böhn und der Erste Beigeordnete Christian Spahn (beide CDU) über die Äußerungen des stellvertretenden Gemeindebrandinspektors Thorsten Zeizinger bezüglich der Beschaffung einer neuen Drohne für die Feuerwehr Hainstadt gezeigt (wir berichteten ausführlich). „Die Gemeinde Hainburg unterstützt die Finanzierung der Ersatzbeschaffung, zu der der Verein aufgerufen hat. Ein Antrag des Ersten Beigeordneten und von mir im Gemeindevorstand liegt bereits vor“, so Böhn.

Die Drohne war bei einem Einsatz Ende Juli spurlos verschwunden, vermutlich aufgrund technischer Probleme. Trotz intensiver Suche konnte sie bislang aber nicht gefunden werden.

Der Feuerwehrverein rief deshalb inzwischen zu einer Spendenaktion auf, für die bereits einige Bürgerinnen und Bürger Geldbeträge zur Verfügung gestellt haben, unter anderem beim Sommerfest der Brandschützer vor einigen Tagen.

„Der Feuerwehrverein unterstützt die Feuerwehr traditionell bei Hilfsmitteln, die nicht zur Standardausrüstung gehören“, sagt der Erste Beigeordnete Christian Spahn. „Für die Neubeschaffung einer Drohne sind wir seit Ende letzter Woche in Gesprächen mit dem Verein. Dass der stellvertretende Gemeindebrandinspektor aber lieber eine Medienkampagne gegen die Gemeinde Hainburg startet, statt mit uns Gespräche zu führen und gemeinsam etwas zu erreichen, zeugt bedauerlicherweise von großer Unprofessionalität und fehlender Kenntnis.“

Wie weit der Versicherungsschutz für die verlorene Drohne gehe, „können wir aktuell noch gar nicht sagen“, betonte Bürgermeister Alexander Böhn. „Gerade als langjähriges Mitglied der Hainstädter Feuerwehr und qua Amt Verantwortlicher für diese, trete ich immer für eine bedarfsgerechte Ausstattung unserer Brandschützer ein.“ Das sei ein

Grund mehr, warum die Gemeinde Hainburg bei der Beschaffung einer neuen Drohne das Gespräch mit dem Verein gesucht habe und diesen gerne unterstütze.

Auch der Vorstand des Feuerwehrvereins zeige sich verwundert über diese Vorgehensweise Zeizingers, so der Bürgermeister weiter. Dennoch sei er froh, über die nach wie vor vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Verein.

Der Hainburger Rathauschef weiter: „Wichtig ist: Wir als Gemeindespitze stärken unserer Feuerwehr den Rücken und lassen uns hiervon auch nicht abbringen!“ Die Drohne sei ein wichtiges Instrument der Freiwilligen Feuerwehr geworden und „wir stehen den Brandschützern als Kommune selbstverständlich zur Seite“, sagt Alexander Böhn.

Abschließend zeigten sich Bürgermeister und Erster Beigeordneter optimistisch, dass die Hainburger Feuerwehr schon bald durch das gemeinsame Engagement von freiwilligen Spendern, Feuerwehrverein und Gemeinde über eine neue und auch leistungsfähigere Drohne verfügt. jo